Rückblick Ostersonntag, 4. April 2021
Der Marktplatz erlebte eine Premiere: den Osterfestgottesdienst für Groß und Klein. Der Himmel trug seinen Teil zu diesem gelungenen Ereignis bei: die Sonne strahlt und erwärmte. Mit Abstand und Maske wurde die Hoffnung unseres Glaubens, die Auferstehung Jesu Christi gefeiert. Das Kinderkirchteam hat zusammen mit Pfarrerin Christina Heugel und einem Ensemble des Posaunenchors eine schöne Feier kreiert. Erinnert wurde durch ein kleines Theaterstück an die Bestimmung des Sonntages zum wöchentlichen Feiertag im Jahr 321 durch Kaiser Konstantin und die Wichtigkeit des Sonntages als Angebot für Freizeit, Familie und Feste bis heute. Als Tag der Auferstehung Jesu wird an jedem Sonntag Ostern gefeiert. Für die über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bot der Marktplatz in Corona-Zeiten genügend Platz. Der Gottesdienst endete mit spontanem Applaus. Vielen Dank an die Gemeinde Magstadt für die Bereitstellung des Platzes wie auch an alle Mithelfenden und Teilnehmenden!

Zuvor gab es bereits um 7 Uhr dieses Jahr wieder das Ostererwachen auf dem Friedhof. Auch dieses fand mit ca. 50 Personen einen guten Anklang. Während die Sonne aufging, spielte ein Ensemble des Posaunenchores, gemeinsam wurde Gebete gelesen und die Lesung zum Ostersonntag vernommen.
Aus der Jugendarbeit hatten sich manche bereits schon um 6 Uhr digital über ihr Smartphone verbunden an verschiedenen Orten draußen zum Osterleben beim Hellwerden vernetzt.
Alles fand unter Einhaltung der derzeitigen Regeln zum Infektionsschutz statt.

Karfreitag begangen und Ostern gefeiert

Letztes Jahr wurden alle Präsenz-Gottesdienste wegen der ersten Welle der Pandemie verboten. Dieses Jahr waren sie von staatlicher Seite aus guten Gründen wieder möglich. Zum einen gilt in unserem Land das Recht auf Freiheit der Religionsausübung, zum anderen brauchen wir Ermutigung.

Wir dürfen uns in der Pandemie nicht nur von der Angst bestimmen lassen. Karfreitag und Ostern sind die höchsten Feiertage der Christenheit. Aus ihren Ereignissen speist sich die Hoffnung unseres Glaubens. Sie erzählen davon, dass Gott auch in schweren Stunden, im Sterben und Tod, uns nicht aufgibt, sondern einen Weg für uns hat. Sie stehen dafür, dass wir nicht vom Materiellen allein leben, sondern von einer geistigen Kraft und Hoffnung. Ostern gibt Trost und feiert die Hoffnung. Das haben wir, unser Land und unsere Welt derzeit dringend nötig.

Am Karfreitag erlebten Menschen in der Kirche einen anrührenden Gottesdienst mit einem kleinen Ensemble des Johannes-Täufer-Chores, einige nutzten die geöffnete Kirche zu einem stillen Gebet. An Gründonnerstag und Ostermontag gab es Abendmahlsfeiern. Mit Hostie und Saft wurde das Versprechen der Begleitung durch Christus empfangen. Alles war mit dem nötigen Infektionsschutz möglich.

Die ganzen Ostertage besuchten Einzelne und Familien die Osterstationen auf dem Kirchhof.

Pfarrer Dieter Heugel